

gnal, daß sie
geholt hatte,
, mit einem
neuentdeckten
rt.

in 29° nördl.
Hier wurde
den Lauf nach
en. Daben
mäßig nach
und Ostnord-
en und nord-
war damals
Allein ob wir
monate noch
erst seit wenis-
einige Kälte
fortdauernd
auf beyden
onnenhize zu
e findet man
eynabe ganz
hrieben wer-
ängt.

und 207° östl.
und ich ließ
uern. Am
te und 219°
r Geschicht:
Namen des
en Manila:
Zeit zu Zeit
r aber nicht
ht weit von
enigen An

zeigen, die wir bisher von der Nähe des Landes gehabt hatten, vermuthlich auf tausend Meilen weit keines geahnet haben; denn seitdem wir die Sandwichs Inseln verlassen hatten, war uns kaum ein Vogel, oder sonst irgend ein Seethier zu Gesicht gekommen.

Am ersten März, in 44° 49' nördlicher Breite und 228° östlicher Länge, hatten wir einen windstillen Tag. Gleich darauf fand sich ein Nordwind ein, und ich segelte daher dicht am Winde ostwärts, um das Land zu erreichen, welches nach den Charten nicht mehr weit entfernt seyn konnte. Es ist merkwürdig, daß wir in dieser Jahreszeit so weit gegen Norden, und so nahe an einem großen festen Lande, noch immer gemäßigtes und gelindes Wetter behielten. Entweder mußte die gegenwärtige Witterung ungewöhnlich mild seyn, oder es ist unbegreiflich, wie der Ritter Franz Drake in eben dieser Breite sogar im Junius eine durchdringende Kälte empfinden konnte *). Dagegen spricht Viscaino, der sich mitten im Winter unweit desselben Orts befand, sehr wenig von Kälte, und erwähnt eine Reihe von schneebedeckten Bergen irgendwo an der Küste als etwas außerordentliches **). Eben so auffallend war es, daß in diesen Gewässern, verhältnißweise nur wenig Seevögel vorhanden waren, dahingegen wir sie auf der Südseite des Aequators, in eben den Graden der Breite, sehr häufig angetroffen hatten. Entweder müssen die Gattungen selbst hier sehr selten seyn, oder es muß hier keine

II 2

*) Man lese die Nachricht von des Ritters Reise in Campbell's Ausgabe von Harris's Collect. of Voyages Vol. I. P. 18. und andern Sammlungen.

**) S. Torquemada's Bericht von der Expedition des Viscaino in den Jahren 1602 und 1603, in Vaneza's history of California. Engl. Uebersetzung II. Theil, S. 229 bis 308.